

Technisches Innovationszentrum
Wolfenbüttel e.V.
Am Exer 10b
38302 Wolfenbüttel

Dipl. Kauffrau Carola Weitner-Kehl
Geschäftsführerin

Tel 0 53 31 · 9 35 98 42
Fax 0 53 31 · 88 78 19
Email C.Weitner-Kehl@tiw-wf.de
Internet www.tiw-wf.de

TIW e.V. · Am Exer 10b · 38302 Wolfenbüttel

Verteiler: Distler, Kittner, Krohn, Selz, Weber,
Michael, Eggers, Wöstmann, Röleke, Weitner-
Kehl, Stoch, Umbach
cc.: W. Pink, Huppert, Foraita, Nimz, Niemyer,
Weber, Renneberg

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Mein Zeichen (unbedingt angeben)
CWK

Wolfenbüttel, den
15.08.2017

Ergebnisprotokoll zur 24. Arbeitskreissitzung der II. Fortschreibung Masterplan am Donnerstag, den 10.08.2017 im TIW, Am Exer 10b

Ort: TIW e.V. Am Exer 10b, 1.OG Besprechungsraum, 38302 Wolfenbüttel

Zeit: Donnerstag, 10.08.2017 Beginn: 16:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr

Teilnehmer: Roland Distler, Ostfalia Hochschule, Dezernat IV
Jörg Kittner, Studentenwerk Ostniedersachsen
Alexandra Krohn, Stadt WF, Abteilung Liegenschaften u. Erschließung
Iris Weber, Stadtplanungsamt Wolfenbüttel
Harald Röleke, Schulleiter des Diakonie-Kollegs Wolfenbüttel, Stiftung Diakonische
Heime Kästorf
Jörg Selz, Unternehmer, Eigentümer AE 3
Thomas Stoch, DRK Kreisverband
Manfred Michael, WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturpla-
nung GmbH
Kim Jannik Eggers, WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturpla-
nung GmbH
Frank Wöstmann, Firma Regiopress
Carola Weitner-Kehl, TIW e.V.

1. Formalien

Frau Weitner-Kehl begrüßt die Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste der Anlage 1. Die versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Als Protokollführerin wird Frau Weitner-Kehl festgelegt. Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird einstimmig angenommen.

Vorstand:
Prof. Dr. rer. nat. Wolf-Rüdiger Umbach, Vorsitzender
Dipl.-Volkswirt Paul-Werner Huppert
Winfried Pink

Geschäftsführerin:
Dipl.-Kauffrau Carola Weitner-Kehl
Bankverbindung: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BIC: GENODEF1WFV
IBAN: DE 04 2709 2555 0154230300

USt-ID-Nr.:
DE187527437
Amtsgericht
Braunschweig
VR 150461

2. Statusbericht über anstehende Planungen 2017 ff. der jeweiligen Eigentümer

Herr Stoch zeigt für das Deutsche rote Kreuz an, dass der Erweiterungsgedanke zum Therapie- und Erlebnisgarten auf dem Exer aufgegriffen wird. Herr Distler führt für die Ostfalia an, dass im Zuge der Wegeerschließung im süd-östlichen Bereich an der Sporthalle die KVG eine neue Bushaltestelle errichten wird. Für 2018 sollen die Planungen zur Sanierung der Sporthalle beginnen. Des Weiteren erläutert er, dass sich aufgrund der laufenden Flächenbedarfsanalyse die Anforderung für die Errichtung eines weiteren Verwaltungsgebäudes für die Ostfalia herausstellen könnte, bei dem man in Betracht ziehe, diese auf dem Exergelände zu realisieren. Herr Selz hat keine Planungen anzuzeigen. Herr Röleke beschreibt, dass die Pflegeschule nicht nach außen, sondern nach innen durch die Anlegung weiterer Ausbildungsgänge wachsen wird. Daraus würden sich die Schülerzahlen und damit die Exerbesucher erhöhen.

Frau Weber führt an, dass die Stadt Wolfenbüttel die Rahmenplanentwicklung für den Exer vorantreiben möchte. Frau Krohn berichtet, dass kürzlich der Weg frei gemacht wurde, neben der Lebenshilfe an der Mascheroder Straße einen Neubau für die Moreno-Schule (jetziger Standort Neuer Weg in der Samson Schule), ein Verwaltungsgebäude/Geschäftsstelle (derzeit in Goslar) sowie ein Wohnangebot mit zehn Wohnungen für ambulantes Wohnen junger Menschen zu errichten. Die Mansfeld-Löbbecke Stiftung beabsichtigt dazu den Erwerb eines Baugrundstücks von 19.000 Quadratmetern neben der Lebenshilfe.

Frau Weitner-Kehl zeigt für den TIW auf, dass zu dem kürzlich im Bau stehenden zwei Studentenwohnblöcken ein weiterer Studentenwohnblock Am Exer 43 entstehen und die abgängige Halle AE 43 im Oktober dieses Jahres abgerissen wird. Des Weiteren führt sie die Sanierung der ehemaligen östlichen Tankstelle nebst Abriss der Nebengebäude sowie die Verbesserung der Beleuchtungssituation in diesem Bereich an.

3. Verkehrskonzept

Herr Michael und Herr Eggers stellen sich sowie die Ergebnisse der von der Ostfalia in Auftrag gegebenen Bestandsaufnahme und Mängelanalyse zur Verkehrssituation für den Ostfalia-Standort Am Exer gemäß Anlage 2 vor:

An einem repräsentativen Tag wurden 1.900 Fahrzeuge und lediglich 110 Fahrräder gemessen, die das Gelände besucht haben. Die Fahrbahnbreite der Ringstraße ist als ausreichend breit und die Gehwegbreite an vielen Stellen als nicht ausreichend breit einzustufen. Für die wenigen Fahrradfahrer ist sowohl das vorhandene Kopfsteinpflaster der Ringstraße noch die zu geringe Gehwegbreite zur Befahrung komfortabel. Dadurch, dass auf der Ringstraße geparkt wird, sind so genannte Begegnungssituationen der meist motorisierten Verkehrsteilnehmer als kritisch einzustufen, da entsprechende Ausweichstellen fehlen.

Selbst wenn man die Parkplätze/Parker der Ringstraße auf die Grundstücke verlege, zeigt das Ergebnis der Zählung des Grundstücksparkens, dass insgesamt das Parkplatzangebot auf dem Gelände ausreichend ist und eher ein Problem der Verteilung herrsche. Ein Anreiz für eine bessere Verteilung bzw. Hinterlegung längerer Fußwegeentfernungen könnte durch Verbesserungen der Fußwegeverbindungen und der Barrierefreiheit zwischen Osten und Westen geschaffen werden.

Der Fahrradanteil für ein Hochschulstandort wird als zu gering eingestuft. Zur Ursachenermittlung wird eine Mobilitätsbefragung empfohlen. Es wäre dabei abzuklären, ob ursächlich u. a. sichere Fahrradabstellanlagen fehlen und vorhandene falsche Standorte haben.

Weitere Erkenntnisse, Empfehlungen und Handlungsansätze – insbesondere zum Thema Einbahnstraßenregelung auf der Ringstraße - werden in der Runde diskutiert.
Die Arbeitskreisteilnehmer sind sich darüber einig, dass Standards mit verbindlichem Charakter herausgearbeitet werden sollen, die die Verkehrssituation des Gesamtgeländes verbessern.

4. Fortschreibung Masterplan-Nachschlagewerk

Für die Fortschreibung des Masterplan-Nachschlagewerkes sind die Ergebnisse der weiteren Schritte des Verkehrskonzeptes abzuwarten, ebenso die Ergebnisse der Entwicklungsszenarien/Rahmenplanentwicklung, die sich aus den von der Stadt Wolfenbüttel anberaumten Gesprächsrunden voraussichtlich Ende diesen Jahres ergeben werden.

5. Verschiedenes

Herr Wöstmann der Firma Regiopress zeigt auf, in welcher Form die Außenwirkung und der Bekanntheitsgrad des Exergeländes verbessert werden könnte, beispielsweise mit etwaigen Presseberichten oder gemeinsamen Veranstaltungen.

Der Arbeitskreis ist sich einig, dass für Aktionen bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit anstehende Ergebnisse abgewartet werden sollen.

Die nächste Sitzung soll für Dezember 2017/Januar 2018 anberaumt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

gez. Carola Weitner-Kehl

Anlage 1: 17-08-10 Teilnehmerliste

Anlage 2: 17-08-10 WVI_VU_Ostfalia-WF-Am_Exer-Bestandsanalyse_2017-07-27_kompakt